

Evangelische Christen in Armenien – aktuelle Situation vor dem Hintergrund der Regionalkonflikte

Montag, 17. März 2025, 19.00 Uhr

Arche Recklinghausen, Nordseestraße 104, 45665 Recklinghausen

Armenien ist das älteste christliche Land der Welt. Neben der großen Armenisch-Apostolischen Kirche gibt es eine kleine evangelische Kirche. In der Veranstaltung wird ihre Situation, nicht zuletzt auf dem Hintergrund des erzwungenen Exodus der armenischen Bevölkerung aus Bergkarabach 2023 beleuchtet.

Enno Haaks ist Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werkes, das die Evangelische Kirche Armeniens unterstützt. Angefragt ist auch Frank Schwabe, Mitglied des Deutschen Bundestags für Recklinghausen und Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religions- und Weltanschauungsfreiheit.



Um eine Spende für die Armenienarbeit des Gustav-Adolf-Werkes wird gebeten.

Kosten: 5,- Euro (Mitglieder frei)

Die Abende sind Kooperationsveranstaltungen mit



sinsener art.

Alle Termine im Überblick:

23.01.2025 um 19 Uhr

Wie hältst du's mit dem Pazifismus? Mit Silke Niemeyer

26.01.2025 um 15 Uhr

Die Tänzerin von Auschwitz (in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit). Führung: Mareike Fiedler

29.01./12.02./26.02.2025 um 14.30

Kunst sehen! Mit Andreas Mertin

05.02.2025 um 14 Uhr

Gehzeiten: Führung durch das Aalto-Theater

05.02.2025 um 19 Uhr

„Wie hältst Du's mit der Kirche?“ Mit Daniel Hörsch

17.03.2025 um 19 Uhr

Evangelische Christen in Armenien – aktuelle Situation. Mit Enno Haaks

HERZLICH WILLKOMMEN

bei der Evangelischen Akademie Recklinghausen

Die Akademie kümmert sich um aktuelle gesellschaftliche, religiöse, kulturelle und politische Themen. Bei den Angeboten, die daraus entstehen, kommen viele Menschen und unterschiedliche Meinungen zu Wort. Die Vorträge, Workshops, Events und z. B. Bildungsreisen regen zu einem lebhaften Gedankenaustausch an, inspirieren und wollen den gesellschaftlichen Dialog stärken. Die Angebote reichen von lehrreich und spannend bis unterhaltsam.

Daneben pflegt die Akademie das stetige Gespräch mit Menschen, die Kirche und Gesellschaft gestalten und verändern wollen, und bietet fundiertes, theoretisches wie praktisches Wissen zu gesellschaftlichen und persönlichen Fragen.

AHADEMIE – Was ist das?

AHADEMIE ist das neue Veranstaltungsformat der Evangelischen Akademie Recklinghausen.

Die **AHADEMIE** soll zeigen, wie vielfältig und spannend das Leben ist, und Anregungen geben, mit den aktuellen Aufgaben und Fragen des Lebens leichter klarzukommen.

Die **AHADEMIE** will inspirieren und dazu beitragen, sich ein fundiertes Urteil zu bilden und zu einem verantwortlichen Handeln zu gelangen.

**AHA-MOMENTE,
DIE MAN NICHT VERGISST**

Weitere Infos:



Ev. Akademie
Recklinghausen

01
-03
25

Veranstaltungen

Januar-März 2025

AHADEMIE

AHA-MOMENTE, DIE MAN NICHT VERGISST

kritisch – konstruktiv – kompetent

www.ahademie.com

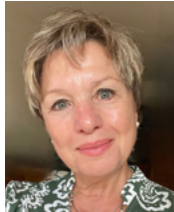
Wie hältst du's mit dem Pazifismus?

Donnerstag, 23. Januar 2025, 19.00 Uhr

Haus des Kirchenkreises, Limperstr. 15, 45657 Recklinghausen

Die Pacifici sind eine Erfindung der Bergpredigt: Beati Pacifici - Selig sind die Friedensstifter! Stecke das Schwert an seinen Ort. Halte die andere Wange hin! Für den großen Sozialwissenschaftler Max Weber waren solche Aufforderungen pure Gesinnungsethik. Er nannte die Bergpredigt eine Ethik der Würdelosigkeit – außer für Heilige. Mahatma Gandhi und Martin Luther King, beide keine Heiligen, ließen sich von der Bergpredigt für ihr pazifistisches Programm inspirieren. Sie verstanden sie als Weg der Befreiung und als Mittel, um die Würde der Unterdrückten zu bekräftigen. Silke Niemeyer schaut mit den Zuhörer*innen auf die Königswege und Höhenrouten sowie die Irrwege und Sackgassen des Pazifismus.

Silke Niemeyer, 60 Jahre alt, war von 1993 bis 2015 Gemeindepfarrerin in der Altstadtgemeinde Recklinghausen. Sie ist Theologische Referentin im Präsesbüro der Ev. Kirche von Westfalen und Autorin für kirchliche Sendungen im WDR und Deutschlandfunk.



In Kooperation mit: eEFB

Kosten: 5,- Euro (Mitglieder frei)

Die Tänzerin von Auschwitz – Die Geschichte einer unbeugsamen Frau

Sonntag, 26. Januar 2025, 15.00-16.30 Uhr

Jüdisches Museum Westfalen, Julius-Ambrunn-Str. 1, 46282 Dorsten

Die Niederländerin Roosje Glaser ist Tanzlehrerin. Politik interessiert sie nicht. Nach der deutschen Besetzung führt sie ihre renommierte Tanzschule heimlich auf dem Dachboden ihrer Eltern fort.

Nachdem ihr Ex-Mann sie an die nationalsozialistischen Besatzer verrät, beginnt für Roosje ein Leidensweg durch sieben Konzentrationslager. In Auschwitz schreibt sie abends Lieder und Gedichte und tritt auf den Mannschaftsabenden der SS als Tänzerin auf. Dadurch und durch ihren willensstarken Optimismus überlebt sie das Todeslager.



Führung: **Mareike Fiedler, JMW**

Leitung: **Gerda E.H. Koch, GCJZ Kreis Recklinghausen e.V.**

In Kooperation mit: GCJZ, VHS Datteln

Kosten: 5,- Euro (ab 12 Teilnehmer*innen 4,- €)

KUNST SEHEN!

Eine Veranstaltungsreihe mit Andreas Mertin

Mittwoch, 29. Januar - 26. Februar 2025, 14.30 Uhr

Haus des Kirchenkreises, Limperstr. 15, Großer Saal

Mittwoch, den 29. Januar 2025, 14.30 Uhr

Die großen Kunstwerke des Christentums – von Giotto über Michelangelo bis Caspar David Friedrich

In der Begegnung mit einigen herausragenden Kunstwerken, die Wendepunkte in der christlichen Geschichte der Kunst darstellen, soll der Bedeutung von Bildern im Leben der Kirche und des Glaubens und seiner Vermittlung nachgegangen werden.

Mittwoch, den 12. Februar 2025, 14.30 Uhr

Das Christusbild in der Kunst der Moderne – von Lovis Corinth über Joseph Beuys bis Friedemann Hahn

Die Moderne schien mit der religiösen Kunst abgeschlossen zu haben. Dennoch lassen sich für das 20. und auch für das noch junge 21. Jahrhundert eine Fülle herausragender Werke benennen, die sich mit dem Christusbild und den christlichen Erzählungen auseinandersetzen. Mit den wichtigsten davon wollen wir uns im Rahmen der Veranstaltung beschäftigen.

Mittwoch, den 26. Februar 2025, 14.30 Uhr

Wenn Bilder töten. Woran erkennt man Antisemitismus in der Kunst?

Während für historische Bilder relativ klar scheint, was an ihnen antisemitisch ist, gibt es für zeitgenössische Bilder erregte Debatten. Woran erkennt man und wie benennt man also auf zeitgenössischen Bildern Antisemitismus?

Jeder Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken, ab 15 Uhr Vortrag und Gespräch, Ende gegen 17 Uhr.

Andreas Mertin ist Kulturwissenschaftler und Publizist und war 1997-2007 Kurator der documenta-Begleitausstellungen der Ev. Kirche. Er ist verantwortlicher Herausgeber des Magazins für Kunst, Kultur, Theologie und Ästhetik (www.theomag.de). Er hat mehrere Bücher und zahlreiche Aufsätze zum Thema ‚Theologie, Ästhetik und Kunst‘ und zur kulturhermeneutischen und religionspädagogischen Erschließung der Populärkultur geschrieben.

In Kooperation mit: eEFB, GCJZ und Sinsener Art



Kosten: 7,- Euro (für Mitglieder 5,- Euro)

Um Anmeldung wird gebeten: Baerbel.Baucks@ekvw.de

GehZeit – Führung durchs Aalto-Theater

Mittwoch, 05. Februar 2025, 14.00 Uhr

„Church“, III. Hagen 39, 45127 Essen, Restaurant der Diakonie

GehZeiten sind ein neues Format der Ev. Akademie Recklinghausen: Kulturgeschichtliches, kurze Wanderungen, Führungen durch Gebäude oder Ausstellungen – eine bunte Mischung erwartet Sie.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken und erstem Austausch über den Begriff und die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst, gehen wir zum Aalto-Theater, Opernplatz 10, wo wir um 15.30 Uhr eine Führung bekommen werden.

Das Aalto-Theater ist nicht allein durch seine besondere Architektur bekannt, sondern auch Arbeitsplatz für mehr als 400 Menschen. Wir haben die Gelegenheit, buchstäblich hinter die Kulissen zu gucken.

In Kooperation mit: eEFB

Kosten: 10,- Euro (Mitglieder 8,- Euro)

Im Ticket ist eine freie Fahrt mit dem Regionalzug enthalten.

Eine Anmeldung ist notwendig:

Baerbel.Baucks@ekvw.de oder Thomas.Jarck@ekvw.de.

„Wie hältst Du's mit der Kirche?“

Die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD im Spannungsfeld von Erwartbarem und Hoffnungszeichen

Mittwoch, 05. Februar 2025, 19.00 Uhr

Arche Recklinghausen, Nordseestraße 104, 45665 Recklinghausen

Die Evangelische Kirche hat immer weniger Mitglieder und verliert an Bedeutung in der Gesellschaft. Gemeinden und Kirchen fragen nach neuen Wegen und guten Ideen für die Zukunft. Dafür ist es wichtig, die Erwartungen der Menschen zu kennen. Bereits seit 50 Jahren werden Kirchenmitglieder nach ihren Einstellungen zu Glauben und Kirche befragt. Mit Daniel Hörsch kommt ein Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der letzten Untersuchung (KMU VI 2023) nach Recklinghausen, um über die interessanten aktuellen Ergebnisse zu berichten und mit den Teilnehmenden mögliche Folgen und Konsequenzen zu diskutieren.

Daniel Hörsch, Berlin, Sozialwissenschaftler

In Kooperation mit: eEFB



Eintritt : 5,- Euro (Mitglieder frei)